

# Tarifpaket geschlüsselt!

## Tariferhöhung

3,4 ( ab 1. September 2013 )  
+  
2,2 ( ab 1. Juli 2014 )



## Rentenbaustein 300 Euro

Ausgleich für die »Nullmonate« Juli und August 2013.  
Alternativ: Auszahlung von 275 Euro brutto. (Azubis und »Stipse« 95 Euro Rentenbaustein).



## Mitarbeitergrundrente 27 Euro

für Azubis und für »Stipse« als Monatsbeitrag zur Altersvorsorge.

**Am 30. Mai erzielten IG Metall und die AutoVision GmbH nach dreistündigen Verhandlungen ein Tarifiergebnis. Die Proteste der Belegschaft haben die Arbeitgeber zum Einlenken bewegt.**

Danach erhalten die 4450 Stamm-Beschäftigten der Auto-

Vision GmbH 3,4 Prozent mehr Geld ab 1. September 2013 und weitere 2,2 Prozent ab 1. Juli 2014. Die Laufzeit beträgt 20 Monate.

Neben den Entgelterhöhungen akzeptierte die AutoVision GmbH einen zusätzlichen Rentenbaustein von 300 Euro wie bei Volkswagen. Der Baustein

kann im Bedarfsfall einmalig mit 275 Euro brutto ausgezahlt werden. Azubis und »Stipse« erhalten 95 Euro als verpflichtenden Rentenbaustein.

Darüber hinaus konnte die IG Metall die Mitarbeitergrundrente für die Azubis verbessern und für die »Stipse« erstmals einführen. Der Beitrag beträgt jetzt einheit-

lich 27 Euro pro Monat für alle Vollzeitbeschäftigten, Azubis und Stipse.

Zudem hat die IG Metall eine Verhandlungsverpflichtung für einen weiteren Rentenbaustein für Mitte 2014 vereinbart, wenn die wirtschaftliche Situation bei der AutoVision GmbH es zulässt.

## Das VW-Ergebnis wurde übernommen



Die Proteste in den sechs Werken haben Eindruck gemacht: Es ist gelungen, das Ergebnis von Volkswagen auf die Stamm-Beschäftigten der AutoVision zu übertragen. Das ist nur fair, haben wir doch genau wie die VW-Beschäftigten zum Erfolg von Volkswagen beigetragen. Damit sind wir auch – genau wie VW – noch einen Tick besser als in der Metallindustrie.

Im Gegensatz zur Fläche gibt es zusätzlich zu den Tarifierhöhungen einen Rentenbaustein von 300 Euro wie bei Volkswagen. Alternativ können 275 Euro brutto ausgezahlt werden. Zudem konnten wir die Mitarbeitergrundrente für die Azubis verbessern, die erstmals nun auch die »Stipse« bekommen. Damit hat die Ungleichbehandlung ein Ende und alle Beschäftigten bekommen 27 Euro pro Monat. Sollte die wirtschaftliche Situation Mitte 2014 bei der AutoVision GmbH es zulassen, werden wir über einen weiteren Rentenbaustein für alle Beschäftigten verhandeln.

**Thilo Reusch**, Tarifsekretär in der Bezirksleitung der IG Metall und Verhandlungsführer für die VW-Töchter.

## Die Zielgerade wurde gemeinsam erreicht



Mit diesem Tarifabschluss haben wir das Ergebnis von Volkswagen übernommen und sogar gegenüber dem Flächentarifvertrag noch nachgebessert. Damit werden wir bei der AutoVision nicht nur an der allgemeinen Entwicklung der Branche beteiligt. Mit diesem Ergebnis wird auch die gute wirtschaftliche Situation des Unternehmens berücksichtigt.

Das ist unser Verdienst. Mit unserer Aktion am 14. Mai haben wir zusammen mit den Beschäftigten von Volkswagen und der Metall- und Elektroindustrie für den notwendigen Druck gesorgt.

Die Verbesserung der betrieblichen Altersvorsorge insbesondere für die Auszubildenden und »Stipse« ist in Zeiten der Folgen des demografischen Wandels ein echter Pluspunkt. Mit dem Ergebnis können wir uns sehen lassen.

**Stephan Wolf**,  
Gesamtbetriebsratsvorsitzender AutoVision

# Wir waren dabei!



Aktion von Beschäftigten der AutoVision GmbH am 14. Mai 2013 vor dem VW-Hochhaus in Wolfsburg – gemeinsam mit Beschäftigten des VW-Standortes



## Die Fläche verbessert

»Mit diesem Tarifabschluss haben wir das Ergebnis aus der Fläche nicht nur übernommen, sondern sogar noch verbessert. Schön, dass wir die Nullmonate durch die Rentenbausteine etwas egalieren konnten.«

*Ali Naghi, Betriebsratsvorsitzender Auto-Vision, Wolfsburg*



## Eine extra Schippe

»Der IG Metall ist wieder einmal ein sehr guter Tarifabschluss bei Volkswagen gelungen. Besonders freut mich, dass wir das gute Ergebnis auch für alle Beschäftigten der AutoVision erfolgreich übertragen konnten. Die Einmalzahlung im August ist für viele Familien eine extra Schippe Geld in die Urlaubskasse. Mit den 300 Euro extra für den Versorgungsaufwand haben gerade junge Kolleginnen und Kollegen die Chance, etwas für die persönliche Altersvorsorge zu tun. Insgesamt ein toller Erfolg.«

*Martin Refle, Betriebsratsmitglied VW Emden*



## Die Übernahme freut mich

»Die Übernahme der prozentualen Entgelterhöhung für die AutoVision aus dem Abschluss der Volkswagen AG war für mich nicht überraschend. Es freut mich aber, dass auch die soziale Komponente, also der Ausgleich der Nullmonate durch die Einmalzahlung, übernommen wurde.«

*Hartwig Kirchner, Betriebsratsmitglied VW, Salzgitter*



## Ordentlich

»Ein ordentlicher Abschluss: Die Entgelterhöhung bringt ein echtes Entgeltplus, der Einmalbetrag passt richtig gut!«

*Heinrich Betz, Betriebsratsmitglied VW, Braunswschweig*



## Absolut tragfähig

»Ich halte den Tarifabschluss für absolut tragfähig. Es ist gut, dass es uns in den Verhandlungen gelungen ist, alle Eckpunkte des VW-Tarifabschlusses durchzusetzen. Genau wie bei Volkswagen wird es somit auch für die Kolleginnen und Kollegen der AutoVision keine »Nullmonate« wie in der Metallindustrie geben.«

*Andreas Szymanski, Betriebsratsmitglied VW, Hannover*



## Akzeptabel

»Ein akzeptables Ergebnis. Wichtig und richtig ist, dass für die AutoVisions-Beschäftigten das gleiche Ergebnis gilt wie für die Volkswagen-Beschäftigten. Die Altersvorsorge muss noch weiter ausgebaut werden: Diese Möglichkeit müssen wir im nächsten Jahr nutzen.«

*Frank Braune, Betriebsratsmitglied VW, Kassel*